(Biel) 4 Mai 1997

Ein Wochenende mit amerikanischen Trendsportarten auf dem Deutweg

Im Zeichen des Sternenbanners

Baseball und American Football, Softball, DiscGolf und Streetball: Über das letzte Wochenende hat auf dem Deutweg ein Sportfest mit amerikanischen Trendsportarten stattgefunden. Rund 2000 Interessierte liessen sich von den Vorführungen begeistern.

(uha) «Ich bin begeistert, dass junge Sportlerinnen und Sportler ausgetretene Pfade verlassen und mit viel Innovationsgeist zu neuen Horizonten aufbrechen», schreibt Stadträtin Aurelia Favre im Vorwort des Festführers, und sie hofft, dass das American Weekend als kulturverbindende Veranstaltung in Winterthur zur Nachahmung anspornt.

Show und Wettkampf

Die Idee eines Sportfestes mit amerikanischen Trendsportarten kam vom Baseballspieler Patrik Knechtle, der auch die American Footballer des «Warriors»-Teams und den Disc-Sport-Profi Urs Handte für das Projekt begeisterte.

Der Mischung aus Show, Sportwettkampf und sportlichem Plausch war am vergangenen Wochenende ein grosser Erfolg beschieden. Den Auftakt machten am Samstag die Damen des Softball-Turniers. Die «Tornados» aus Mannheim fegten alle Gegnerinnen vom Platz und gewannen verdient.

Gleichzeitig starteten die DiscGolfer zum «World's Biggest Festival», einer simultan durchgeführten Veranstaltung: in über 800 Städten auf allen Kontinenten wird zum selben Zeitpunkt DiscGolf gespielt. Über 300 Teilnehmer und Teilnehmerinnen spielten eine Runde auf dem neuen Deutweg-Parcours. Roland Hasler aus Saland gelang dabei als einzigem ein «Hole in one».

Ein anderer Volltreffer war sicherlich auch das Streetball-Turnier des Winterthurer Basketball Klubs. Spieler aus über 20 Teams spielten in den farbigen NBA-Leibchen ihrer U.S.-Idole auf dem Deutweg.

Grosses Spektakel

Am Samstag rüsteten sich auch die American Footballer der Winterthurer «Warriors» zum Gefecht gegen die Meisterschaftsgegner der «Jets» aus Biel. Schon die Vorbereitung zum «Kickoff» geriet zum Spektakel, als ein Fallschirmspringerteam vor voller Tribüne und rund 800 Zuschauern den Spielball ins Stadion brachte. Trotz guten Spiels der «Warriors» und attraktiven Showeinlagen der Cheerleaders siegten schliesslich die Gäste aus dem Bieler Seeland. Die gutgelaunten Musiker des «Jets»-Fanklubs unterhielten dann die Gäste der Festbeiz noch bis in die späten Abendstunden.

Schon morgens um acht Uhr am Sonntag spielten die Talente im Junioren-Baseballturnier. Dabei hatten die Oltener Gäste den besten Start und gewannen alle Spiele verdient.

Ab neun Uhr waren auch die DiscGolfer mit ihren reservierten Startzeiten erneut auf der 9-Loch-Runde.

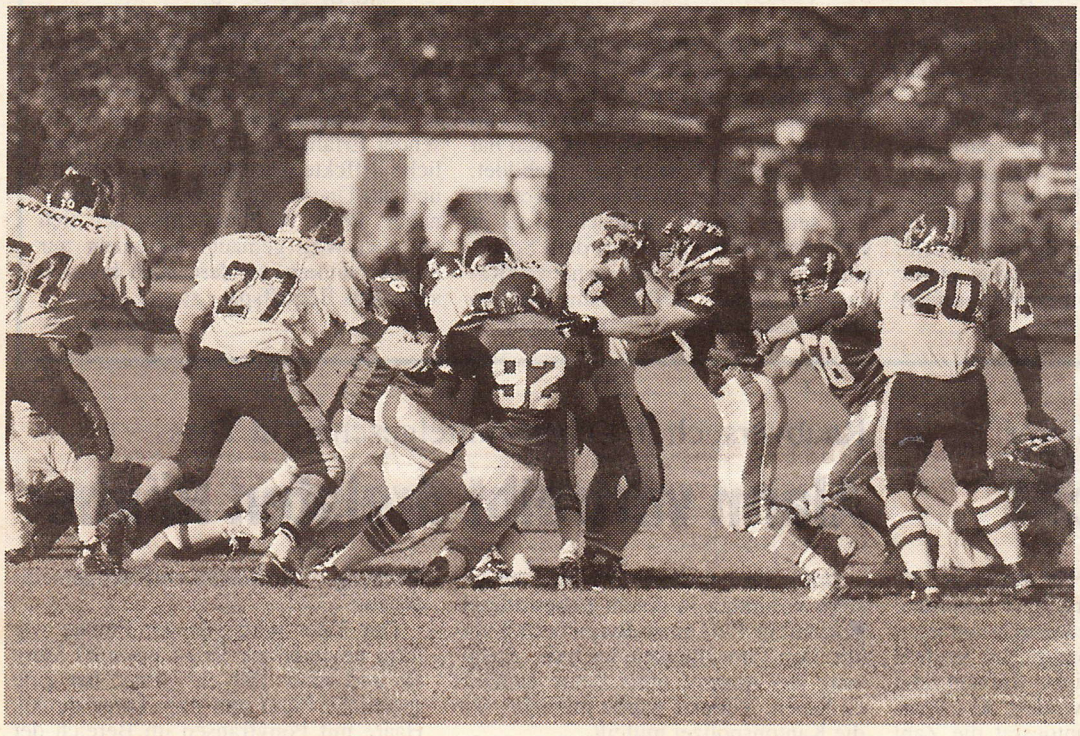
Bei strahlendem Wetter war dann um die Mittagszeit auch der Fun-Parcours voll ausgebucht. Gegen 300 Begeisterte drängten sich zum «homerun contest», einem Schlag-Wettbewerb, bei dem jeder versucht, fünf Bälle einer «Pitching machine» so weit wie möglich ins Baseballfeld zu schlagen.

Talentierte Werferin

Auch die Spielfelder der Beachvolleyballer waren über das ganze Weekend besetzt. Die Sportart erwies sich als optimale Ergänzung des Rahmenprogramms.

Am Sonntagnachmittag versuchte sich dann auch noch Ex-Miss Schweiz Stefanie Berger im Baseball; sie entpuppte sich als talentierte Werferin. Beim DiscGolf traf sie den Zielkorb zum «Birdie» – und machte auch nach Meinung der Anwesenden inmitten der breitschultrigen Verteidiger des Footballteams eine gute Figur.

Die «American-Weekend-Premiere» war trotz starkem Pollenflug und ein paar Sonnenbränden ein Erfolg. Eine Fortsetzung mit noch mehr Attraktionen ist bereits im Mai des nächsten Jahres geplant.



American Football: Jeder will auf dem Spielfeld eine gute Figur machen. (pd)